

*auvisio*TM
Visual Sound Technologies

„Media Force One“

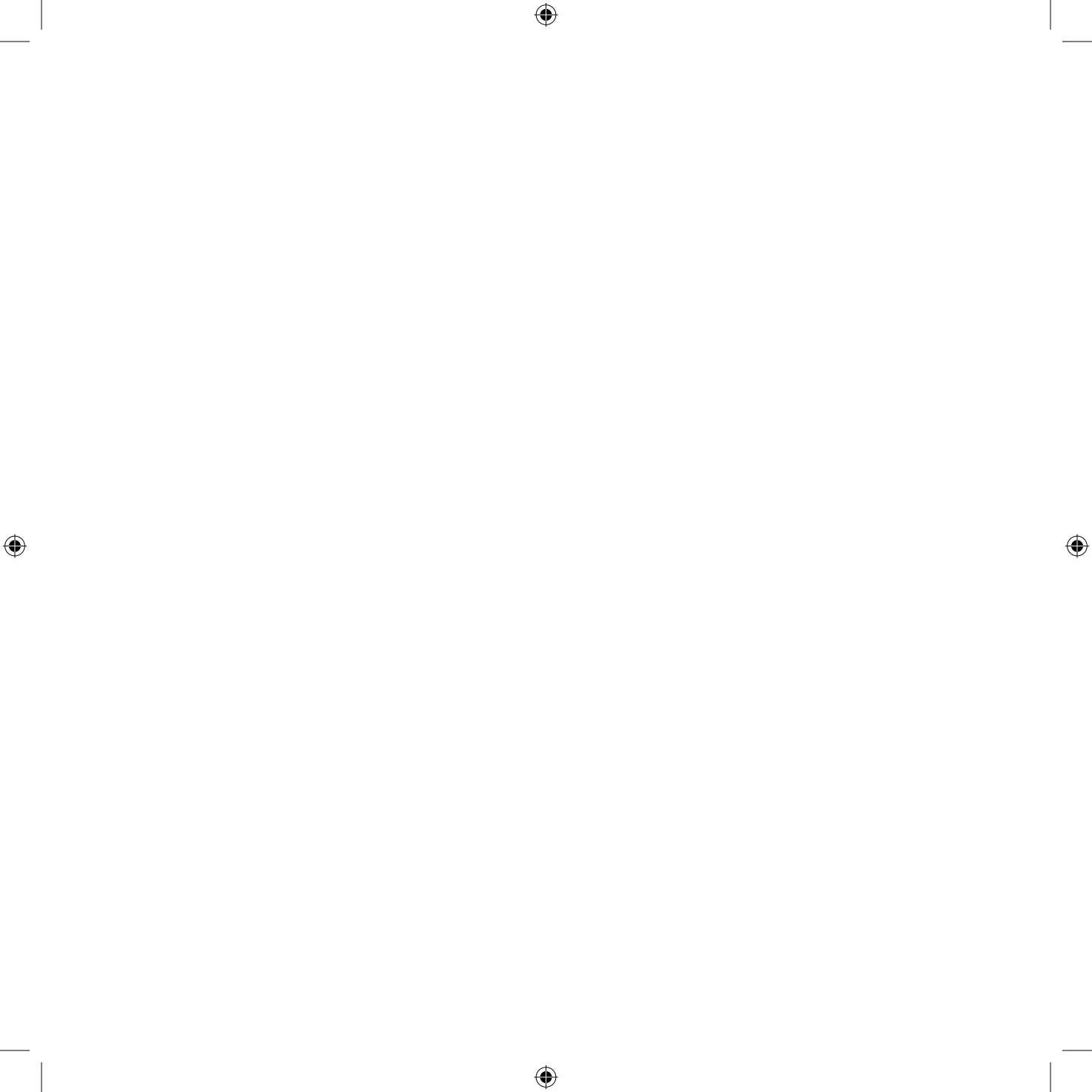
Full-HD 3,5" HDD-Mediaplayer & Recorder mit DVB-T



DEU

BEDIENUNGSANLEITUNG

PX-8555



„Media Force One“

Full-HD 3,5" HDD-Mediaplayer & Recorder mit DVB-T

INHALTSVERZEICHNIS

Wichtige Hinweise zu Beginn	6
Sicherheit & Gewährleistung.....	6
Entsorgung	6
Knopfzellen und deren Entsorgung	7
Ihr neuer Mediaplayer	8
Lieferumfang.....	8
Technische Daten	9
Gehäuse	9
A/V Ausgänge	9
Unterstützte Dateiformate	9
USB & Memory-Card Unterstützung	9
Stromversorgung.....	9
Produktdetails	10
Mediaplayer.....	10
Fernbedienung.....	12
Anschluss und Inbetriebnahme	14
Einlegen der Batterien in die Fernbedienung.....	14
Einbau der SATA-Festplatte	14
Stromversorgung.....	22
Verbindung mit dem Fernseher	22
Verbindung mit einem digitalen Verstärker	22
Verbindung mit einem Computer	23
USB-Datenträger anschließen.....	23
SD-Karten einsetzen.....	23
Einschalten	24
Das Hauptmenü	25
Foto (Bilder und Diashow ansehen).....	26
Musik (Lieder abspielen)	28
Filme (Videos ansehen)	30
Setup (Einstellungen).....	32

Browser (Dateien durchsuchen)	33
DVB-T (Fernsehen)	34
PVR (Aufnahmen abspielen)	39

Wichtige technische Informationen und Problemlösungen 41

Festplatten	41
Problemlösungen beim Anschluss von USB-Geräten	44

Anhang 47

Was ist DVB-T?	47
Fernsehformate	48
Das Video-Format AVI	49

WICHTIGE HINWEISE ZU BEGINN

Sicherheit & Gewährleistung

- Diese Bedienungsanleitung dient dazu, Sie mit der Funktionsweise dieses Produktes vertraut zu machen. Bewahren Sie diese Anleitung daher stets gut auf, damit Sie jederzeit darauf zugreifen können.
- Sie erhalten bei Kauf dieses Produktes zwei Jahre Gewährleistung auf Defekt bei sachgemäßem Gebrauch. Bitte beachten Sie auch die allgemeinen Geschäftsbedingungen!
- Bitte verwenden Sie das Produkt nur in seiner bestimmungsgemäßen Art und Weise. Eine anderweitige Verwendung führt eventuell zu Beschädigungen am Produkt oder in der Umgebung des Produktes.
- Ein Umbauen oder Verändern des Produktes beeinträchtigt die Produktsicherheit. Achtung Verletzungsgefahr!
- Öffnen Sie das Produkt niemals eigenmächtig. Führen Sie Reparaturen nie selber aus!
- Behandeln Sie das Produkt sorgfältig. Es kann durch Stöße, Schläge oder Fall aus bereits geringer Höhe beschädigt werden.
- Halten Sie das Produkt fern von Feuchtigkeit und extremer Hitze.
- Tauchen Sie das Produkt niemals in Wasser oder andere Flüssigkeiten.



ACHTUNG:

*Es wird keine Haftung für Folgeschäden übernommen.
Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten!*

Entsorgung

Dieses Elektrogerät gehört NICHT in den Hausmüll. Für die fachgerechte Entsorgung wenden Sie sich bitte an die öffentlichen Sammelstellen in Ihrer Gemeinde. Einzelheiten zum Standort einer solchen Sammelstelle und über ggf. vorhandene Mengenbeschränkungen pro Tag/ Monat/ Jahr sowie über etwaig anfallende Kosten bei Abholung entnehmen Sie bitte den Informationen der jeweiligen Gemeinde.

Knopfzellen und deren Entsorgung

Knopfzellen gehören NICHT in den Hausmüll. Als Verbraucher sind Sie gesetzlich verpflichtet, gebrauchte Knopfzellen zur fachgerechten Entsorgung zurückzugeben. Sie können Ihre Knopfzellen bei den öffentlichen Sammelstellen in Ihrer Gemeinde abgeben oder überall dort, wo Knopfzellen der gleichen Art verkauft werden.

- Verwenden Sie immer Knopfzellen desselben Typs zusammen und ersetzen Sie immer alle Knopfzellen im Gerät zur selben Zeit!
- Achten Sie unbedingt auf die richtige Polarität der Knopfzellen. Falsch eingesetzte Knopfzellen können zur Zerstörung des Gerätes führen - Brandgefahr.
- Versuchen Sie nicht, Knopfzellen zu öffnen und werfen Sie Knopfzellen nicht in Feuer.
- Knopfzellen, aus denen Flüssigkeit austritt, sind gefährlich. Berühren Sie diese nur mit geeigneten Handschuhen.
- Knopfzellen gehören nicht in die Hände von Kindern.
- Nehmen Sie die Knopfzellen aus dem Gerät, wenn Sie es für längere Zeit nicht benutzen.



DEU

IHR NEUER MEDIAPLAYER

8

IHR NEUER MEDIAPLAYER

Sehr geehrte Kunden,

vielen Dank für den Kauf dieses Mediaplayers. Mit diesem HD-Player haben Sie die ultimative Lösung für Ihren Bedarf an Medienunterhaltung erworben. Aufnahmen, Wiedergabe von Speichersticks, Diashows oder DVB-T – der „Media Force One“ ist ein Alleskönner.

Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung und beachten Sie die aufgeführten Hinweise und Tipps, damit Sie Ihren neuen Mediaplayer optimal einsetzen können.

Lieferumfang

- Mediaplayer
- Netzteil (12 V)
- Fernbedienung
- 2 Batterien (AA / 1,2 V / 700 mAh)
- AV-Kabel
- HDMI-Kabel
- USB-Kabel
- Bedienungsanleitung

Zur Verwendung wird eine 3,5" SATA-Festplatte benötigt. Diese ist nicht im Lieferumfang enthalten. Eine große Auswahl kompatibler Festplatten finden Sie im Internet unter www.pearl.de.

TECHNISCHE DATEN

Gehäuse

Maße: 16,5 x 19,0 x 5,5 cm

Gewicht: ca. 750 g

A/V Ausgänge

HDMI V1.3 High Definition

CVBS Video und Stereo Audio

Coaxial und Optisches Interface

Einstellbarer Videoausgang: NTSC/PAL/576p, 720p, 1080i, 1080p (Full HD)

Unterstützte Dateiformate

Video: AVI/MKV/TS/TP/M2TS/MPG/MJPG/MP4/MOV/VOB

Musik: MP3/WMA/AAC

Foto: JPEG/BMP/PNG

USB & Memory-Card Unterstützung

2 USB HOST-Ports (erkennt Datenträger bis 16 GB)

1 SD-Kartenslot (erkennt Datenträger bis 16 GB)

Stromversorgung

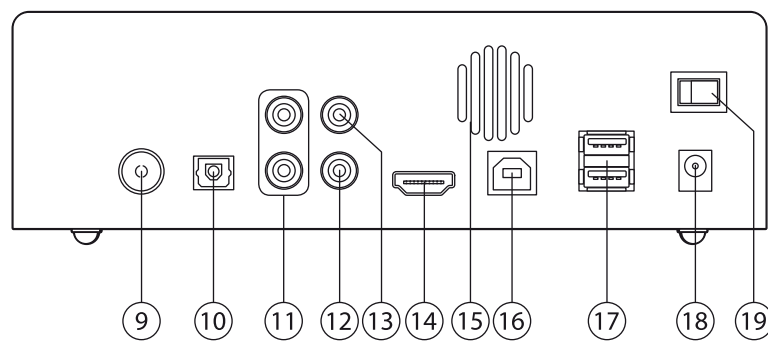
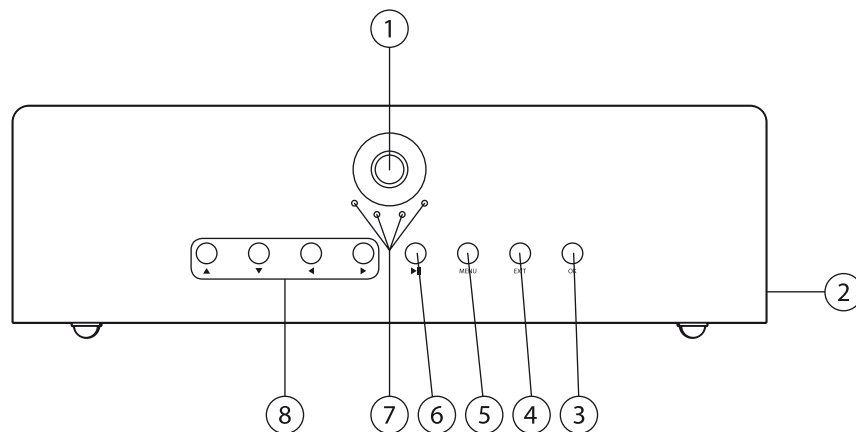
Netzteil: 12 V / 3 A

DEU

TECHNISCHE DATEN

PRODUKTDDETAILS

Mediaplayer



1. Ein/Aus-Taste
2. SD-Kartenslot
3. Bestätigen/OK
4. Verlassen
5. Menü
6. Abspielen/Pause
7. Datenträger LEDs
8. Navigationstasten
9. Antenneneingang
10. Optischer-Anschluss
11. Audio-Cinch
12. Coaxial –Ausgang
13. Video-Cinch
14. HDMI-Ausgang
15. Lüfter
16. USB-Ausgang
17. USB-Ports
18. Stromanschluss
19. POWER-Schalter



HINWEIS:

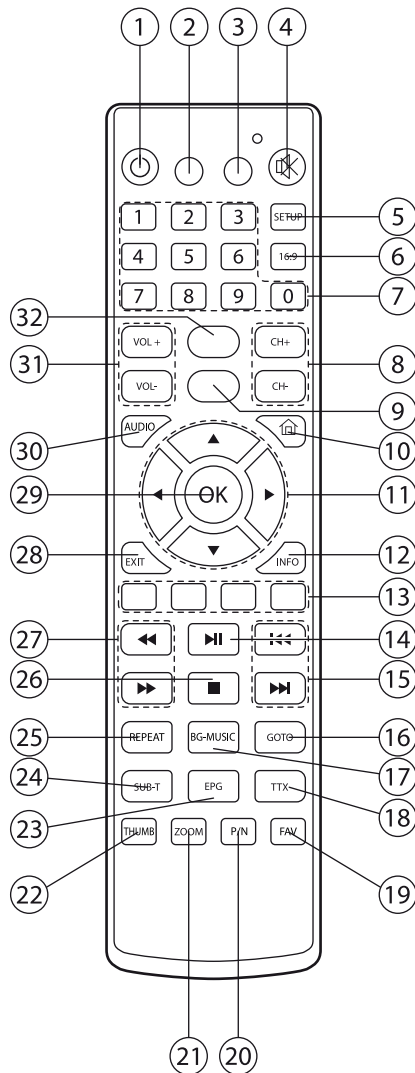
Die LEDs leuchten auf wenn ein passender Datenträger angeschlossen ist.



HINWEIS:

Versichern Sie sich, dass der Lüfter nie blockiert ist und nicht direkt vor einer Wand platziert wird.

Fernbedienung



1. Ein/Aus
2. Auflösung
3. Nächste Datei
4. Stummschaltung oder Ton aus
5. Menü
6. Auflösung (1:9 / 4:3)
7. Ziffernfeld
8. Senderwahl
9. Aufnehmen
10. Hauptmenu
11. Navigation
12. Datei-Informationen
13. Aufnahme-Einstellungen (Blau: Aufnahme starten)
14. Abspielen/Pause
15. Vorwärts/Rückwärts
16. Menüpunkt auswählen
17. Hintergrundmusic
18. Teletext
19. Favoriten
20. PAL/NTSC
21. Vergrößern
22. Vorschau
23. Elektronische Programmzeitschrift
24. Untertitel
25. Wiederholen
26. Stopp
27. Vor-/Zurückspulen
28. Menü verlassen
29. Bestätigung/OK
30. Ton
31. Lautstärkereglung
32. Digitalfernsehen (DVB-T)

ANSCHLUSS UND INBETRIEBNAHME

Einlegen der Batterien in die Fernbedienung

Im Lieferumfang befinden sich 2 Batterien (AA / 1,2 V / 700 mAh). Öffnen Sie das Batteriefach an der Rückseite der Fernbedienung und legen Sie die Batterien ein. Beachten Sie dabei unbedingt die Hinweise zur Polarität im Inneren des Batteriefachs.



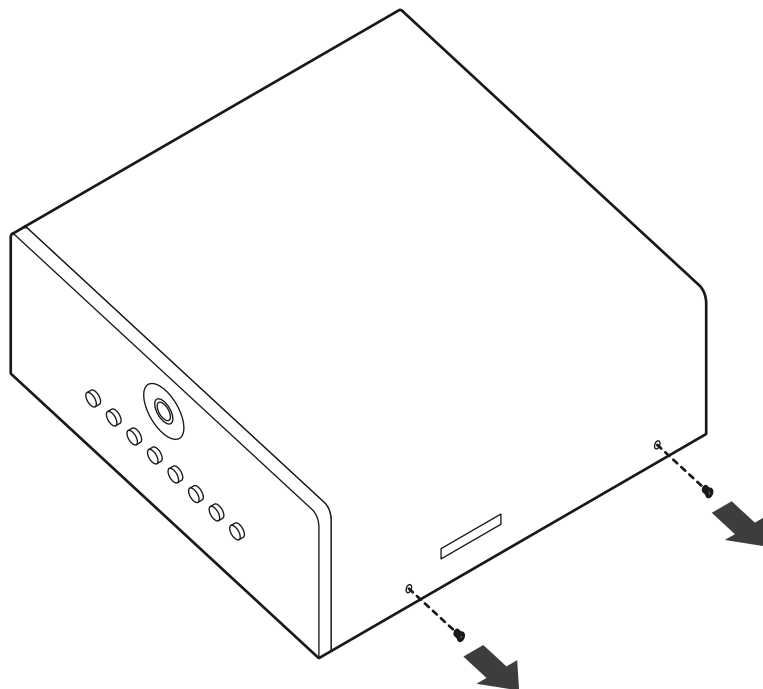
HINWEIS:

Legen Sie 2 neue Batterien desselben Typs ein, wenn die Leistung der Fernbedienung spürbar nachlässt.

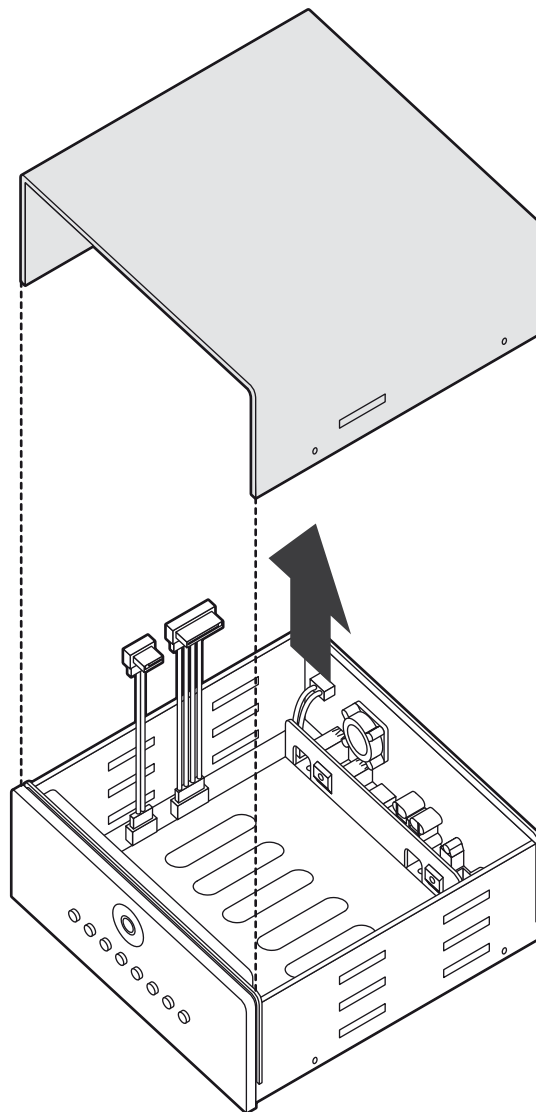
Einbau der SATA-Festplatte

Bevor der Mediaplayer verwendet werden kann muss eine Festplatte eingebaut werden. Verwenden Sie eine 3,5" Sata-Festplatte mit bis zu einem Terabyte Speicherkapazität. Der Datenträger muss mit dem Dateisystem NTFS formatiert sein um vollständig erkannt zu werden. Wenn die Festplatte nicht vor dem Einbau formatiert wurde können Sie den Mediaplayer als externes Festplattenlaufwerk verwenden und die Festplatte so formatieren. Weitere Hinweise hierzu finden Sie im Abschnitt „Verbindung mit einem Computer“ auf Seite 23.

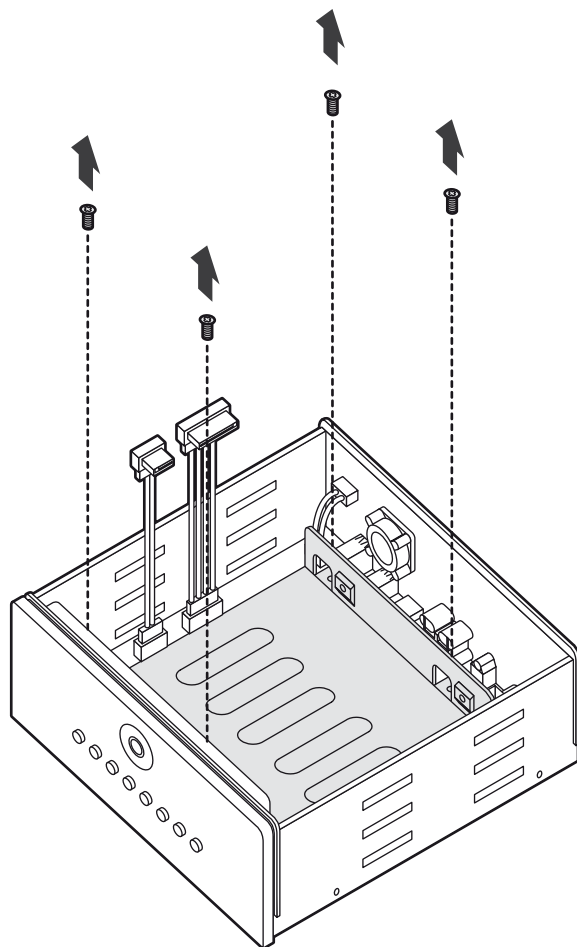
Platzieren Sie den Mediaplayer auf einer sauberen, antistatischen Oberfläche und verwenden Sie einen kleinen Kreuzschraubenzieher, um die Schrauben des Players zu öffnen. Beim Öffnen des Players werden empfindliche Komponenten freigelegt. Fassen Sie vor dem Öffnen an eine Heizung oder anderen Metallgegenstand, um sich zu erden.



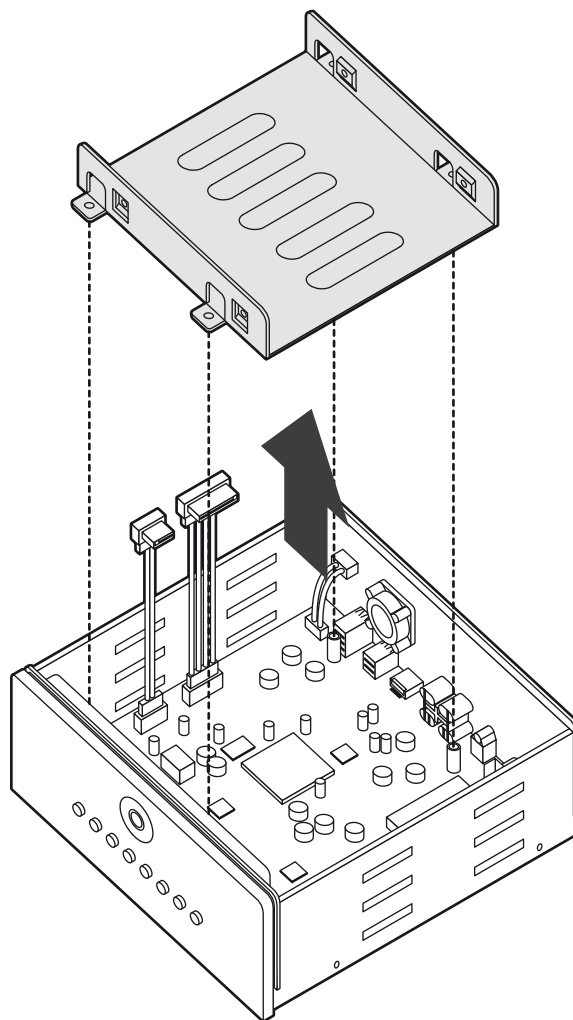
1. Öffnen Sie die vier Gehäuseschrauben des Mediaplayers.



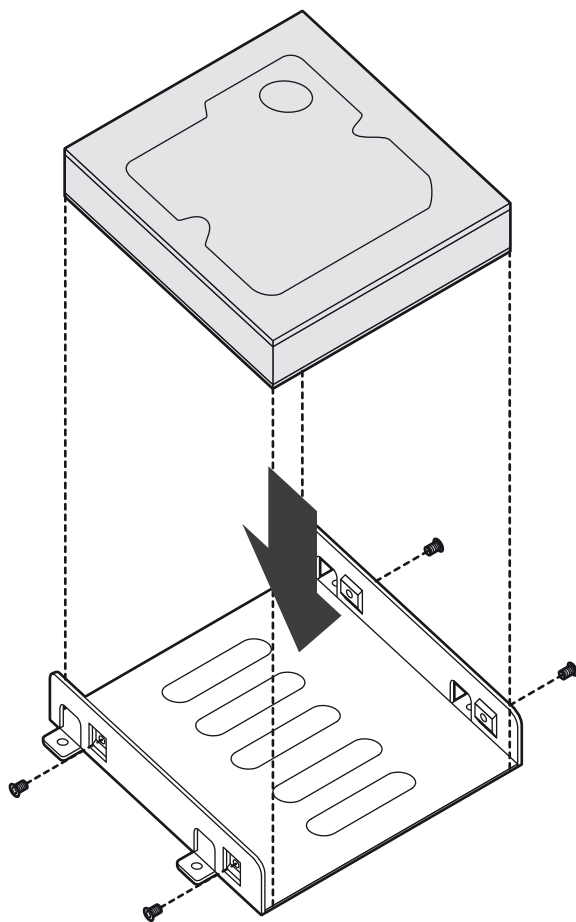
2. Ziehen Sie das Gehäuse vorsichtig nach oben und öffnen Sie den Mediaplayer.



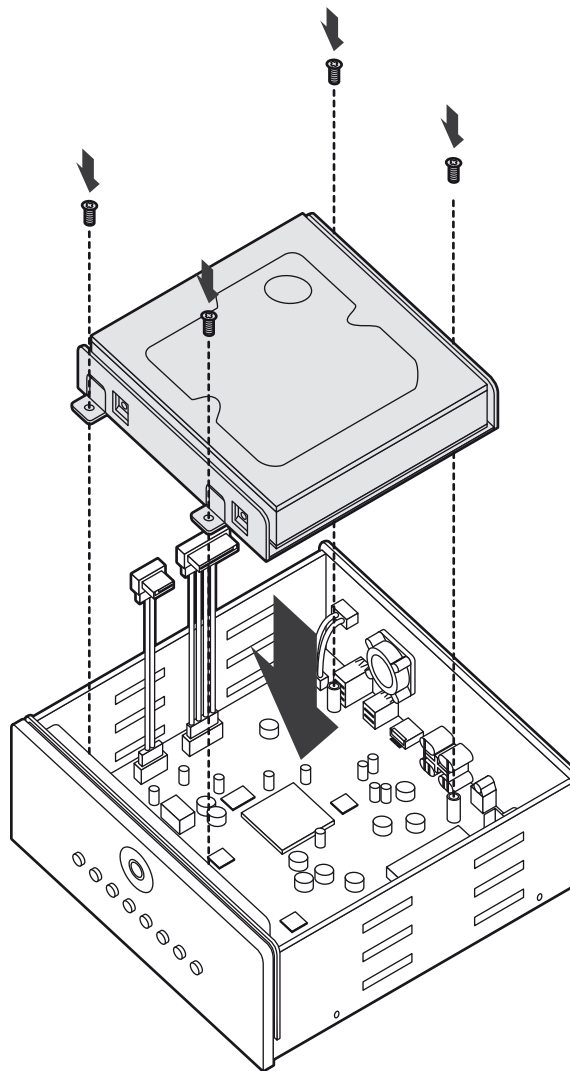
3. Öffnen Sie die vier Halterungsschrauben.



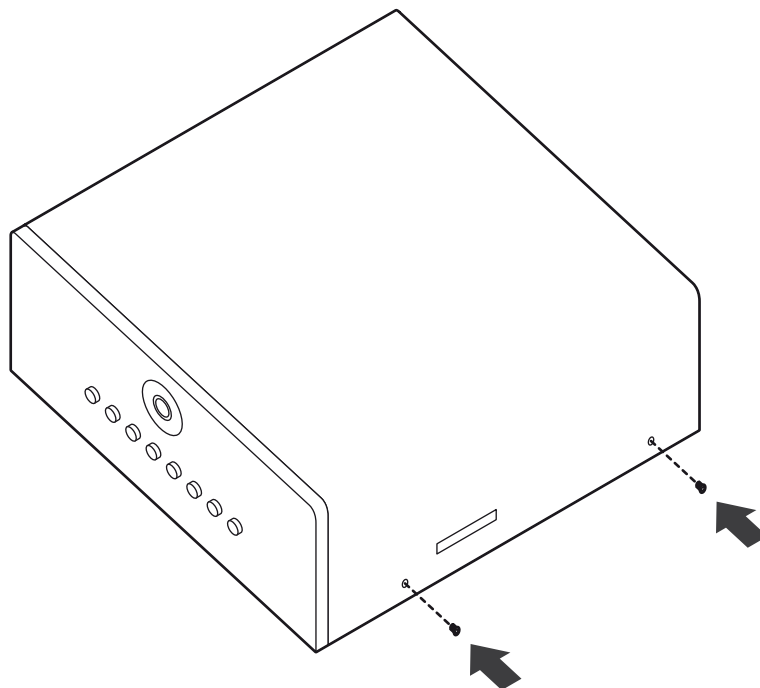
4. Entnehmen Sie die Festplattenhalterung.



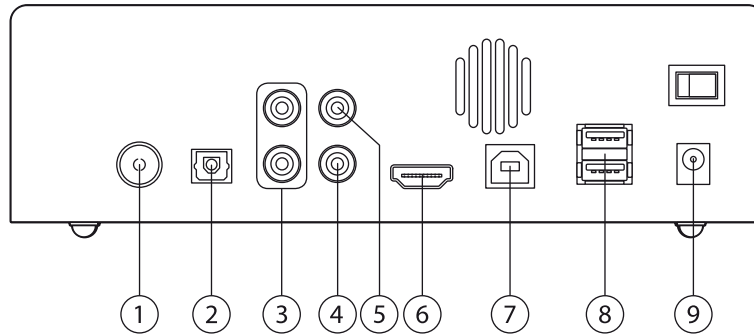
5. Legen Sie die gewünschte Festplatte in die Halterung.
Schrauben Sie die Festplatte in der Halterung fest.



6. Verbinden Sie die Festplatte mit dem SATA-Daten und –Stromanschluss im Inneren des Mediaplayers. Setzen Sie die Halterung wieder ein und schrauben Sie diese fest.



7. Schließen Sie das Gehäuse wieder und schrauben Sie es wieder zu.
Die Festplatte ist jetzt einsatzbereit und der Mediaplayer kann verwendet werden.
Beachten Sie die folgenden Abschnitte, um das Gerät anzuschließen.



Stromversorgung

Verbinden Sie das Netzteil mit dem Stromanschluss (9) an der Rückseite des Mediaplayers. Verbinden Sie das Netzteil dann mit einer Steckdose.



HINWEIS:

Verbinden Sie das Netzteil am besten mit einer Mehrfachsteckdose mit Überspannungsschutz oder trennen Sie die Verbindung, wenn Sie den Mediaplayer längere Zeit nicht benutzen.

Verbindung mit dem Fernseher

Sie können den Mediaplayer mit einem A/V- oder einem HDMI-Kabel mit Ihrem Fernseher verbinden. Verwenden Sie hierzu die Cinch-Anschlüsse (3/4) oder den HDMI-Anschluss (6) an der Rückseite des Mediaplayers.



HINWEIS:

Für optimale Übertragungsqualität sollten Sie ein HDMI-Kabel verwenden.

Verbindung mit einem digitalen Verstärker

Sie können den Mediaplayer mit einem Koaxial- oder einem optischen-Kabel mit einem digitalen Verstärker verbinden. Verwenden Sie hierzu den Koaxial-Ausgang (5) und den optischen Anschluss (2) an der Rückseite des Mediaplayers.

**HINWEIS:**

Optische- und Koaxial-Kabel sind nicht im Lieferumfang enthalten. Ein große Auswahl an Kabeln und Zubehör finden Sie im Internet unter www.pearl.de.

Verbindung mit einem Computer

Verbinden Sie das USB-Kabel mit dem USB-Ausgang des Mediaplayers. Verbinden Sie das Kabel dann mit einem freien USB-Port Ihres Computers. Wenn der Mediaplayer eingeschaltet ist, kann er so als externes Festplattenlaufwerk genutzt werden. Die eingebaute Festplatte wird auf Ihrem **Arbeitsplatz/Computer** erkannt.

**HINWEIS:**

Sie können den Mediaplayer so optimal verwenden, um die eingebaute Festplatte zu formatieren, wenn dies nicht schon vorher geschehen ist.

USB-Datenträger anschließen

Der Mediaplayer verfügt über 2 USB-Ports an der Rückseite (8). Sie können USB-Sticks oder externe Festplattengehäuse mit diesen Ports verbinden, um Musik, Bilder und Filme in den einzelnen Untermenüs anzeigen zu lassen. Beachten Sie hierzu die Hinweise im nächsten Kapitel. Falls ein USB-Gerät nicht erkannt wird, lesen Sie die vorgeschlagenen Problemlösungen bei der Verwendung von USB-Geräten im Anhang auf Seite 44.

SD-Karten einsetzen

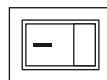
Setzen Sie eine SD-Karte in das seitliche SD-Kartenfach ein, um Filme, Musik und Bilder von dieser abzuspielen. Die SD-Karte steht in den einzelnen Menüs als Datenträger zur Auswahl.

**ACHTUNG:**

Setzen Sie die SD-Karte nicht mit Gewalt ein. Schieben Sie die Karte sanft in das Fach bis diese hörbar einrastet.

EINSCHALTEN

Schalten Sie den Mediaplayer mit dem **Power-Schalter** (19) an der Rückseite ein. Wenn dieser Schalter die Position hat, wie in der Abbildung gezeigt, wird der Mediaplayer mit Strom versorgt.



Mit dem **Ein/Aus-Schalter** an der Front und auf der Fernbedienung wird das Gerät lediglich in den Standbymodus versetzt. Im Standbymodus leuchtet der **Ein/Aus-Schalter** rot.

Schalten Sie den Mediaplayer mit dem Schalter an der Front oder der Fernbedienung ein. Der **Ein/Aus-Schalter** an der Front leuchtet dann blau auf.

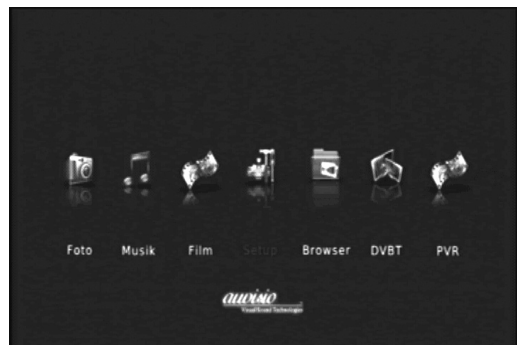


HINWEIS:

Je nach Anschluss müssen Sie Ihren Fernseher auf das Signal einstellen (z.B. durch Drücken der AV-Taste auf dessen Fernbedienung). Beachten Sie bei Fragen hierzu die Bedienungsanleitung Ihres Fernsehers.

DAS HAUPTMENÜ

Nach dem Einschalten wird das Hauptmenü angezeigt. Hier werden Ihnen übersichtlich alle Funktionen des Mediaplayers angezeigt. Wählen Sie den passenden Menüpunkt mit den **Navigationstasten** und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **OK**. Mit **Exit** können Sie das Menü wieder verlassen.



In den einzelnen Untermenüs können Sie mit den Tasten der Fernbedienung teils unterschiedliche Funktionen ausführen. Beachten Sie dazu die Hinweise in den folgenden Abschnitten.



HINWEIS:

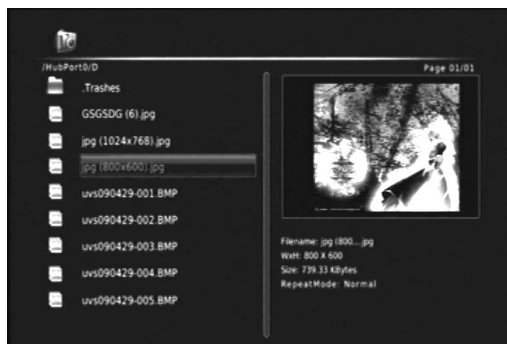
*Drücken Sie **Setup**, um Einstellungen in den einzelnen Menüs vorzunehmen.*

Foto (Bilder und Diashow ansehen)

Im Foto-Menü können Sie Bilder betrachten und diese als Slideshows anzeigen. Wählen Sie zuerst einen Datenträger.



Wählen Sie dann eine Bilddatei aus.



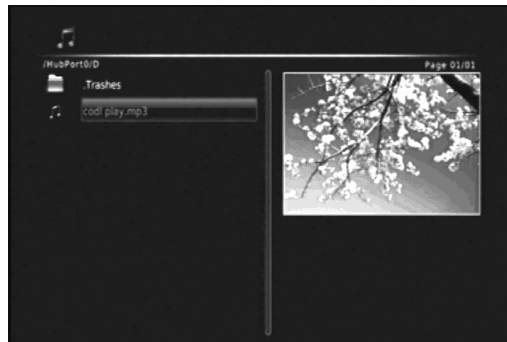
Taste	Funktion
Navigation ▲ / ▼ (11)	Bild drehen
REPEAT (22)	Anzeigereihenfolge einstellen
OK (29)	Vollbild anzeigen
Wiedergabe/Pause (14)	Slideshow starten
Stop (26)	Slideshow beenden
ZOOM (21)	Bild vergrößern/verkleinern

Musik (Lieder abspielen)

In diesem Menü können Sie Musik abspielen und Playlisten einrichten. Wählen Sie zuerst einen Datenträger.



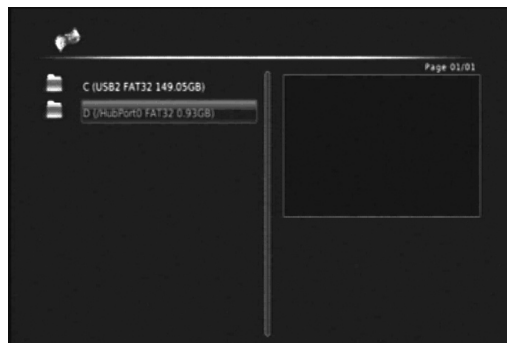
Wählen Sie dann eine Musikdatei aus und drücken Sie **OK**.



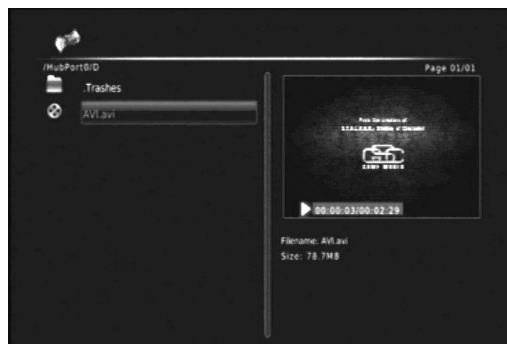
Taste	Funktion
REPEAT (22)	Wiedergabereihenfolge ändern
Wiedegabe/Pause (14)	Musik starten oder auf Pause stellen
Vorwärts/Rückwärts (15)	Zwischen einzelnen Lieder springen
Vor-/Zurückspulen (27)	Innerhalb der einzelnen Lieder spulen
Stop (26)	Wiedergabe beenden
Navigation ► (11)	Lied zu einer Playlist hinzufügen/entfernen
Rot (13)	Dateien zum Löschen aus der Playlist auswählen
GOTO (16)	Zeit einstellen Die Playlist wird zum eingestellten Zeitpunkt gestartet
INFO (12)	Informationen zum Titel anzeigen
VOL +/- (31)	Lautstärke ändern

Filme (Videos ansehen)

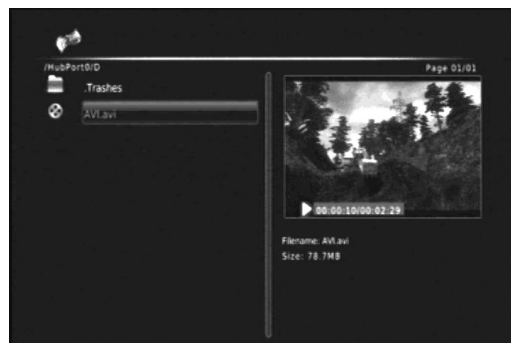
Wählen Sie den Datenträger aus, von dem Sie eine Videodatei abspielen wollen.



Suchen Sie den gewünschten Film aus und drücken Sie **OK**.



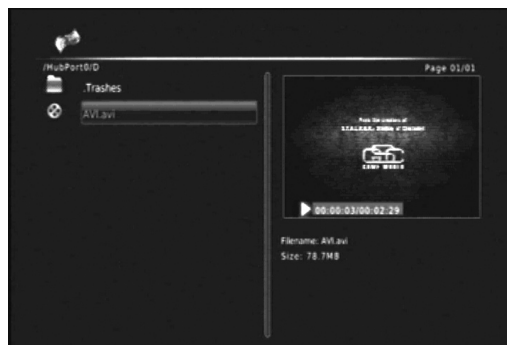
Drücken Sie **Wiedergabe/Pause**, um den Film zu starten.



Taste	Funktion
OK (29)	Anfangsbild des Films als Vorschau anzeigen
Wiedergabe/Pause (14)	Film starten/pausieren
Vor-/Zurückspulen (27)	Im Film spulen
Stop (26)	Film beenden
Vorwärts/Rückwärts (15)	Nächsten/Vorherigen Film abspielen
SUB-T (24)	Untertitel anzeigen/ausblenden
Blau (13)	Vollbildmodus anzeigen

Setup (Einstellungen)

Nehmen Sie in diesem Menü Änderungen an den Grundeinstellungen vor. Wählen Sie einen Menüpunkt mit den Navigationstasten **hoch/runter** und wechseln Sie dann mit **links/rechts** zwischen den verschiedenen Optionen. Drücken Sie **OK** zur Bestätigung. Verlassen Sie das Menü dann mit **Exit**.

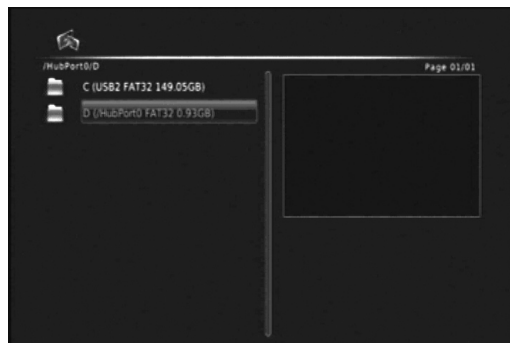


ACHTUNG:

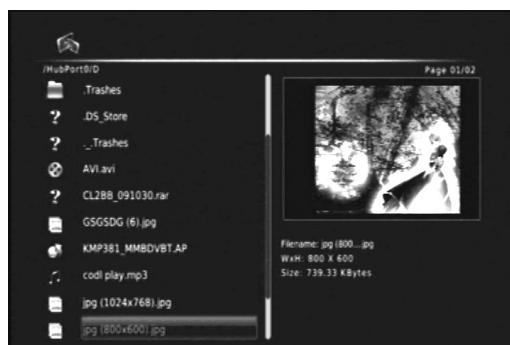
Stellen Sie das TV-Format nicht um. Das Format ist auf PAL eingestellt. Wenn Sie auf das Format NCTSC wechseln, kann Ihr Fernseher kein Bild mehr vom Mediaplayer anzeigen. Genauere Informationen zu den TV-Formaten PAL und NTSC finden Sie im Anhang auf Seite 48.

Browser (Dateien durchsuchen)

In diesem Menü können Sie sich alle verfügbaren Dateien anzeigen lassen. Allerdings kann der Mediaplayer nur Musik-, Bild- und Video-Dateien wiedergeben. Die Dateien können normal geöffnet und wie in den bisherigen Abschnitten beschrieben verwendet werden. Die Anzeige der einzelnen Untermenüs **Film**, **Musik** und **Bilder** sind jedoch zur Verwendung zu Empfehlen, da sie eine bessere Übersicht bieten. Wählen Sie auch hier zuerst den gewünschten Datenträger aus.

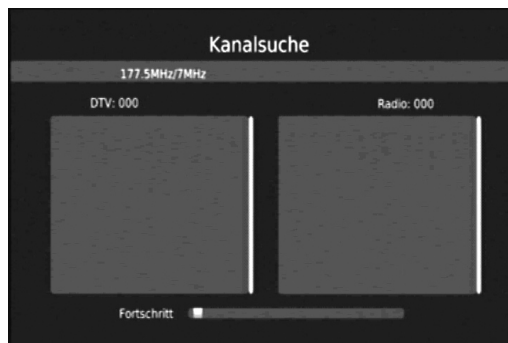


Wählen Sie dann eine Datei aus der Liste.

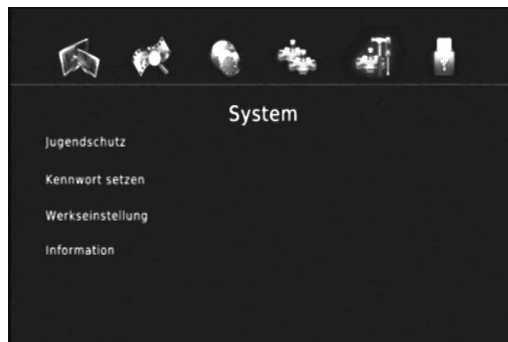


DVB-T (Fernsehen)

Unter diesem Menü können Sie digitales Fernsehen betrachten, Kanäle verwalten und Aufnahmen machen. Beim ersten Start leitet Sie der Installationsassistent durch die Einrichtung. Dieser fragt Sie nach Ihrer bevorzugten Sprache, Ihrem Heimatland und startet die automatische Sendersuche.



Drücken Sie **Menü**, um Einstellungen vorzunehmen nachdem der Installationsassistent abgeschlossen wurde. Unter den einzelnen Reitern finden Sie jeweils Systemeinstellungen. Wählen Sie mit der Navigationstaste **rechts** die von Ihnen bevorzugte Einstellung. Hier können Sie beispielsweise ein vierstelliges Passwort als Kindersicherung festlegen.



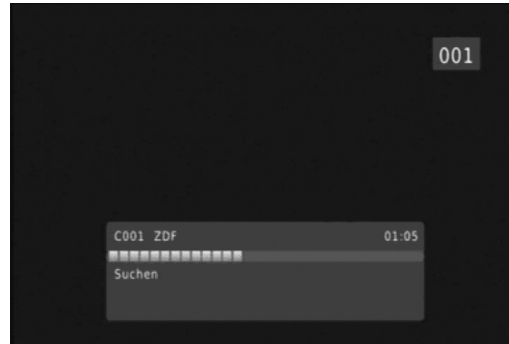
Von besonderem Interesse ist hierbei die Kanalsuche die automatisch (siehe oben) oder manuell ausgeführt werden kann.



Die manuelle Suche kann einige Sekunden dauern.



Nachdem ein Sender gefunden wurde, kann es einige Sekunden dauern, bis dieser angezeigt wird.



Wenn der Fernsehsender geladen wurde, kann dieser betrachtet und aufgenommen werden.

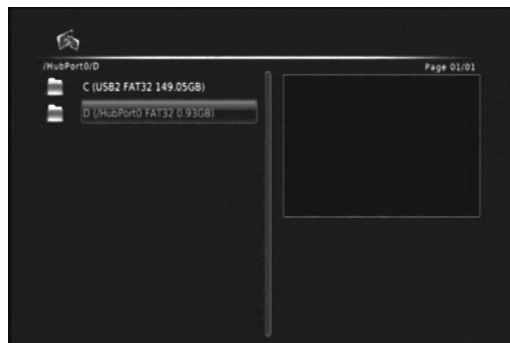


HINWEIS:

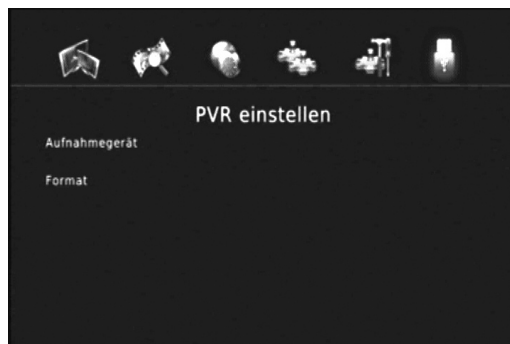
Mit der **EPG-Taste** können Sie sich in diesem Menü jederzeit die elektronische Programmzeitschrift anzeigen lassen.



Um das aktuelle Programm aufzunehmen, wählen Sie zuerst im Optionsmenü aus, auf welchem Datenträger die Aufnahmen gespeichert werden sollen.



Drücken Sie die **blaue Taste**, um eine Aufnahme zu starten. Die aktuell angezeigte Sendung wird aufgenommen. Mit **STOP** können Sie die Aufnahme beenden. Mit der **grünen Taste** können Sie das Aufnahme-Menü öffnen.



Aufnahmen werden im Videoformat „AVI“ gespeichert und können so auf fast allen Mediaplayern und Computern wiedergegeben werden. Genauere Informationen zu diesem Videoformat finden Sie im Anhang auf Seite 49.

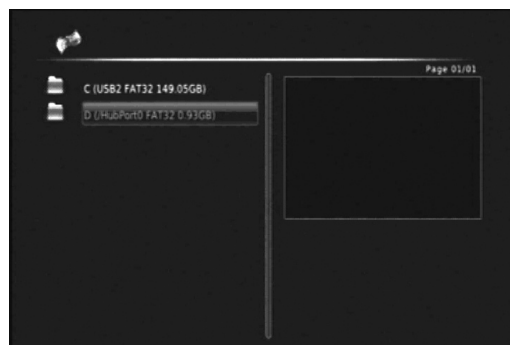
**HINWEIS:**

Öffnen Sie das PVR-Menü, um Aufnahmen auszuwählen und abzuspielen. Beachten Sie hierzu die Hinweise im nächsten Kapitel.

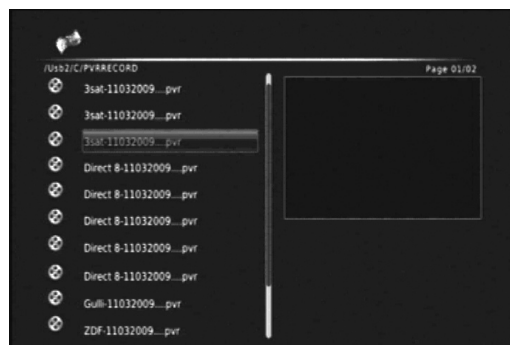
Taste	Funktion
CH+/CH- (8)	Sender wechseln
INFO (12)	Senderinformationen anzeigen
SUB-T (24)	Untertitel auswählen
EPG (23)	Elektronische Programmzeitschrift öffnen
Gelb (13)	Eine Sendung zur Aufnahme markieren
Rot (13)	Aufnahmeplan ändern
Bau (13)	Sofort eine Aufnahme starten
SETUP (5)	Einstellungsmenü öffnen
Zifferntasten (7)	Manuell einen Sender wählen

PVR (Aufnahmen abspielen)

Wählen Sie den Datenträger aus, von dem Sie eine Aufnahme abspielen wollen.



Suchen Sie den gewünschten Film aus und drücken Sie **OK**.



Drücken Sie **Wiedergabe/Pause** um das Video zu starten.



Taste	Funktion
OK (29)	Anfangsbild des Videos als Vorschau anzeigen
Wiedergabe/Pause (14)	Video starten/pausieren
Vor-/Zurückspulen (27)	Im Video spulen
Stop (26)	Video beenden
Vorwärts/Rückwärts (15)	Nächstes/Vorheriges Video abspielen
SUB-T (24)	Untertitel anzeigen/ausblenden
Blau (13)	Vollbildmodus



HINWEIS:

Lesen Sie den vorherigen Abschnitt „DVB-T“ (Seite 34) um Aufnahmen von dem laufenden Programm zu machen.

WICHTIGE TECHNISCHE INFORMATIONEN UND PROBLEMLÖSUNGEN

Festplatten

- **IDE und SATA**

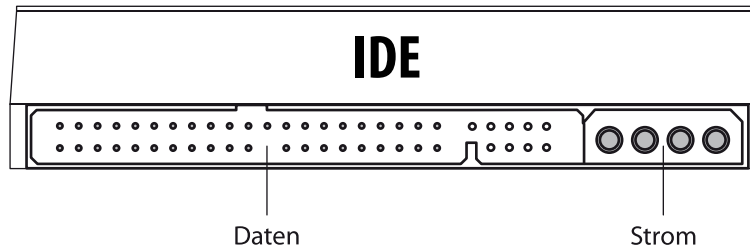
Was ist IDE?

IDE steht für „Integrated Device Electronics“ und ist ein Name für eine Festplatten-Schnittstelle zum Computer. Das IDE-Flachbandkabel stellt praktisch die Verlängerung des Systembusses dar.

Ein IDE-Flachbandkabel hat typischerweise drei Steckerleisten. Die eine ist für den Hostanschluss auf dem IDE-Controller. Die anderen beiden Steckerleisten sind für das Master- und Slave-Endgerät.

Die Speicherkapazität von IDE-Festplatten ist auf max. 508 MB beschränkt. Nur mittels eines entsprechenden Treibers im Master-Boot-Record (z. B. OnTrack oder EZ-Drive) lassen sich größere Festplatten ansprechen.

Pro IDE-Controller lassen sich zwei Festplatten betreiben. Weil die eigentliche Steuerung auf den Festplatten sitzt, muss die eine Festplatte, am besten die schnellste, als Master und die andere als Slave konfiguriert werden. Dazu müssen Jumper oder Dip-Schalter gesetzt werden.



Was ist SATA?

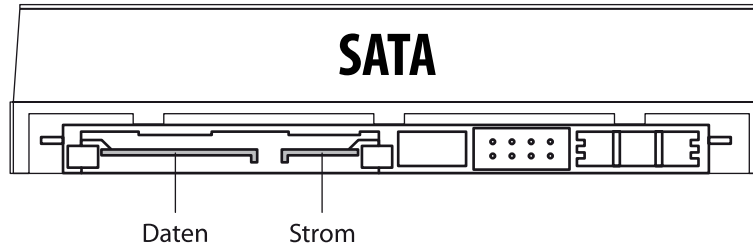
SATA steht für „Serial Advanced Technology Attachment“ und ist ein moderner Standard für den Datenaustausch zwischen Prozessor und Festplatte. Bei SATA gehen durch eine bit-serielle Übertragung weniger Daten bei einer Störung verloren als bei älteren Übertragungsstandards.

Die Daten werden mittels eines leichten, flexiblen Kabels durch acht Leiter mit flachen, acht Millimeter breiten Steckern auf jeder Seite übertragen.

Das Kabel kann bis zu einem Meter lang sein.

Die Stromkabel sind ebenfalls flach, aber breiter als das SATA-Datenkabel. Auf 15 Pins verteilt werden 3,3 Volt, 5 Volt und 12 Volt auf je drei nebeneinander liegenden Pins angelegt und über 5 Masse-Pins zurückgeführt.

Die nutzbare Geschwindigkeit der Datenübertragung liegt wegen der speziellen Kodierung bei nur 80 % der realen Bitrate auf dem Kabel.



- **Formatieren im Dateisystem FAT32**

Bei diesem Produkt wird zur Speicherung von Daten das Dateisystem FAT32 benötigt. Jedoch bietet das Betriebssystem Windows nur die Möglichkeit, Datenträger mit maximal 32 GB in FAT32 zu formatieren.

Diese Beschränkung ist bei modernen Datenträgern oft hinderlich.

Daher bieten wir Ihnen hiermit eine Möglichkeit, diese Beschränkung aufzuheben und auch unter Windows die Kapazität großer Datenträger für Ihr Multimediagerät zugänglich zu machen.

Bitte beachten Sie die folgenden Hinweise, um Ihren Datenträger fit für den Einsatz mit Ihrem Multimediagerät zu machen.




HINWEIS:

Sollte die entsprechende Software nicht im Lieferumfang enthalten sein, können Sie diese auch unter www.pearl.de kostenfrei downloaden.

Die entsprechende Software finden Sie im Bereich „Gratisdownloads“.

1. Entpacken Sie die beiden Dateien „fat32format.exe“ und „formatieren.bat“ aus diesem Archiv in einen beliebigen Ordner auf Ihrer Festplatte oder einfach auf Ihren Desktop.
2. Starten Sie die Formatierung, indem Sie die Datei „formatieren.bat“ doppelklicken.



```

C:\WINDOWS\system32\cmd.exe
Mit diesem Programm koennen Sie ein beliebiges
Ihres Laufwerke in Format FAT32 formatieren.
Stellen Sie sicher, dass Sie nicht versehentlich
Ihre Systemlaufwerke formatieren.

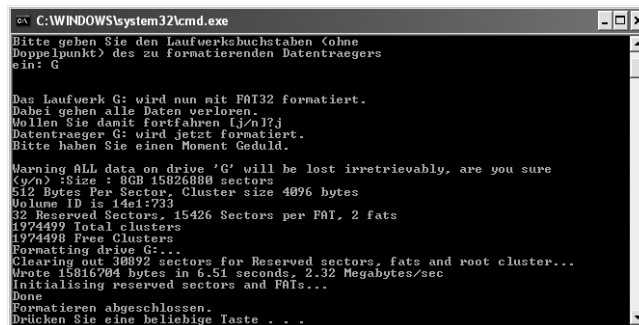
Bitte geben Sie den Laufwerksbuchstaben (ohne
Doppelpunkt) des zu formatierenden Datentraegers
ein:

```

Schließen Sie den Datenträger den Sie formatieren wollen an Ihren Computer an. Geben Sie nun den Laufwerksbuchstaben des zu formatierenden Datenträgers ein. Der Doppelpunkt hinter dem Laufwerksbuchstaben wird nicht benötigt.

Wenn Sie mit dem Formatieren des Datenträgers fortfahren wollen, bestätigen Sie mit „j“.

Haben Sie den falschen Laufwerksbuchstaben angegeben, oder sind sich nicht sicher, brechen Sie die Formatierung mit „n“ ab.



```

C:\WINDOWS\system32\cmd.exe
Bitte geben Sie den Laufwerksbuchstaben (ohne
Doppelpunkt) des zu formatierenden Datentraegers
ein: G

Das Laufwerk G: wird nun mit FAT32 formatiert.
Dabei gehen alle Daten verloren.
Wollen Sie damit fortfahren (j/n)?j
Datentraeger G: wird jetzt formatiert.
Bitte haben Sie einen Moment Geduld.

Warning: ALL data on drive 'G:' will be lost irretrievably, are you sure
(y/n)?s
Size: 8GB 15826880 sectors
512 Bytes Per Sector, Cluster size 4096 bytes
Volume ID is 14e17733
32 Reserved Sectors, 15426 Sectors per FAT, 2 fats
1974499 Total clusters
1974498 Free Clusters
Formatting drive G:...
Clearing out 30892 sectors for Reserved sectors, fats and root cluster...
Wrote 15816784 bytes in 6.51 seconds, 2.32 Megabytes/sec
Initialising reserved sectors and FATs...
Done
Formatieren abgeschlossen.
Drücken Sie eine beliebige Taste . . .

```

Das Programm formatiert nun den angegebenen Datenträger. Dieser Vorgang kann einige Zeit in Anspruch nehmen.

Nachdem die Formatierung abgeschlossen wurde, können Sie den Datenträger mit Ihrem neuen Multimediagerät verwenden.

Problemlösungen beim Anschluss von USB-Geräten



HINWEIS:

Beim Anschluss von USB-Geräten an ein USB-Hub oder einen Switch kann ein auftretendes Problem von beiden Geräten verursacht worden sein. Sie sollten die folgenden Tipps zur Problemlösung daher soweit möglich immer sowohl am USB-Gerät selbst als auch an einem eventuellen Verbindungsgerät anwenden.

- **Das USB-Gerät wird nicht erkannt**
 - Überprüfen Sie, ob das Gerät eingeschaltet ist.
 - Sollte sich beim Anschluss eines USB-Datenträgers (wie z.B. einem USB-Stick oder MP3-Player) das Wechseldatenträger-Fenster nicht automatisch öffnen, öffnen Sie den „Arbeitsplatz“ (XP) bzw. „Computer“ (Vista). Überprüfen Sie dort, ob (unter dem Punkt „Geräte mit Wechselmedien“) ein neuer Wechseldatenträger angezeigt wird.
 - Trennen Sie das Gerät von Ihrem Computer. Starten Sie Ihr Betriebssystem neu und schließen Sie das Gerät erneut an.
 - Wenn das Gerät an ein USB-Hub angeschlossen ist, schließen Sie es stattdessen direkt an Ihren Computer an.
 - USB-Geräte können viel Strom verbrauchen. Überprüfen Sie, ob Ihre USB-Ports über genug Spannung verfügen und schließen Sie, wenn möglich, ein externes Netzteil an das Gerät oder Ihr USB-Hub an. Wenn Ihr USB-Kabel über eine Y-Peitsche (USB-Verteiler) verfügt, können Sie den zweiten USB-Stecker in einen weiteren USB-Port Ihres Computers stecken um mehr Stromstärke zur Verfügung zu stellen.
 - Überprüfen Sie, ob die passenden Gerätetreiber installiert sind.
 - Die USB-Ports vorne an PCs liefern häufig nicht genug Strom oder sind sogar ganz außer Funktion. Trennen Sie das Gerät und schließen Sie es direkt an einen der USB-Ports an der Rückseite Ihres PCs an.
 - Sollten Sie eine PCI-Karte mit mehr USB-Ports verwenden, schließen Sie das Gerät direkt an einen der USB-Ports Ihres Motherboards an.
 - Versichern Sie sich, dass Sie das Gerät in denselben USB-Port eingesteckt haben wie bei der Installation der Gerätetreiber.
 - Deinstallieren Sie die Gerätetreiber und installieren Sie diese neu.
 - Überprüfen Sie, ob der USB-Port Ihres Computers funktioniert.
 - Überprüfen Sie, ob die USB-Ports in den BIOS-Einstellungen Ihres Computers aktiviert sind.
 - Sollten Ihre BIOS-Einstellungen die Legacy-USB Funktion haben, so deaktivieren Sie diese.

- Windows schaltet angeschlossene USB-Geräte nach längerer Inaktivität auf Energiesparmodus. Schließen Sie das Gerät erneut an oder schalten Sie die Energiesparfunktion aus. Klicken Sie hierfür rechts auf „Arbeitsplatz“ und wählen Sie „Verwalten“. Klicken Sie auf „Geräte-Manager“ → „USB-Controller“ → „USB-Root-Hub“. Wählen Sie „Energieverwaltung“ und entfernen Sie den Haken im oberen Feld.
- Windows XP erkennt die USB-Ports von Motherboards mit dem AMD 754 Chipsatz in vielen Fällen nicht. Installieren Sie in diesem Fall die „Bus Master Drivers“ oder wenden Sie sich direkt an den Kundenservice des Herstellers.
- **Windows versucht das Gerät jedes Mal, wenn es angeschlossen wird, neu zu installieren.**
 - Überprüfen Sie, ob die passenden Gerätetreiber installiert sind.
 - Versichern Sie sich, dass Sie das Gerät in denselben USB-Port eingesteckt haben, den Sie auch bei der Installation verwendet haben.
 - Löschen Sie die Gerätetreiber und installieren Sie diese neu.
- **Die Datenübertragung ist zu langsam.**
 - Überprüfen Sie, ob Ihre USB-Ports USB 2.0 unterstützen. Für USB 2.0 - Geräte werden im Allgemeinen folgende Servicepacks für Ihr Betriebssystem empfohlen:
 - Windows XP: Servicepack 1 (oder höher)
 - Windows 2000: Servicepack 4 (oder höher)
 - Versichern Sie sich, dass Sie nur an einen USB-Datenträger gleichzeitig Daten übertragen.
 - Überprüfen Sie, ob in den BIOS-Einstellungen Ihres Computers USB 2.0 aktiviert ist.
- **Der Computer startet zu langsam oder überhaupt nicht mehr.**

Je mehr USB-Geräte an Ihren Computer angeschlossen sind, desto länger wird das Betriebssystem zum Starten benötigen. Schließen Sie USB-Geräte erst an, nachdem der Computer hochgefahren wurde. Nicht benötigte USB-Geräte sollten vom Computer getrennt werden.
- **Es können keine Daten auf das USB-Gerät übertragen werden.**
 - Überprüfen Sie die Speicherkapazität des Datenträgers. Löschen Sie nicht benötigte Dateien oder übertragen Sie diese auf Ihren Computer.
 - Formatieren Sie den Datenträger im Format FAT 32.



ACHTUNG:

Bei der Formatierung des Datenträgers werden alle bisher auf diesem gespeicherte Daten gelöscht.

ANHANG

Was ist DVB-T?

DVB-T ist die Abkürzung des englischen Begriffes „Digital Video Broadcasting - Terrestrial“. Es handelt sich also um die Verbreitung digitaler Videosignale von einem Funkturm aus. DVB-T ist eine Mischung aus dem „alten“ Übertragungsweg für Radio und Fernsehen (den hauptsächlich die öffentlich-rechtlichen Sender nutzten) und der neuen digitalen Technik, die beispielsweise für die Satellitenübertragung genutzt wird.

- **Die Technik**

Durch DVB-T ist es möglich, in demselben Frequenzbereich mehr Sender zu übertragen als bei einer analogen Übertragung, da mehrere digitale Signale auf demselben Kanal gesendet werden können.

Wie bei der Satellitenübertragung auch sind die Sender bei DVB-T entweder horizontal oder vertikal polarisiert.

Da DVB-T in den meisten Gebieten von mehreren Sendern ausgestrahlt wird, ist es sogar möglich, unterwegs fernzusehen.

DVB-T ist in einigen Gebieten Deutschlands noch im Aufbau, das heißt nicht in allen Gebieten sind alle Fernsehsender verfügbar. Vergewissern Sie sich daher, ob Sie DVB-T überhaupt empfangen können. Diese Information erhalten Sie beispielsweise im Internet unter www.ueberallfernsehen.de.

- **Die Übertragungsqualität**

Die Qualität der DVB-T Sender hängt von unterschiedlichen Faktoren ab:

Je näher man sich am Sender befindet, desto besser ist der Empfang.

Je weniger Sie sich bewegen, desto besser ist der Empfang. Wenn Sie sich bewegen, dann hängt der Empfang von der Richtung der Bewegung ab.

Je freier die Antenne aufgestellt ist, desto besser ist der Empfang (im ungünstigen Winkel hinter hohen Gebäuden ist der Empfang beispielsweise eingeschränkt).

Je besser die Antenne, desto besser der Empfang.

- **Tipps zur Verbesserung des Empfangs**

In der Nähe eines Senders genügt die mitgelieferte (passive) Zimmerantenne vollauf. In etwas größerer Entfernung kann eine aktive Zimmerantenne den Empfang stark verbessern. Stellen Sie die Antenne am besten in der Nähe eines Fensters auf, dort ist der Empfang meistens am besten. Achten Sie auch auf die Polarisation: Richten Sie auch eine senkrechte Stabantenne probenhalber einmal waagrecht aus.

In einem Gebiet mit ungünstigem Empfang (beispielsweise in einem Tal) ist die alte Hausantenne (Richtantenne) eine gute Alternative. Allerdings muss diese dann auch genau nach der Polarisation des Senders ausgerichtet sein: horizontal oder vertikal. In Gebieten, in denen der Empfang noch schlechter ist, kann ein Verstärker verwendet werden.

Wenden Sie sich zum Installieren oder Ausrichten einer Hausantenne unbedingt an einen Fachmann!

- **Passendes Zubehör**

Unter www.pearl.de finden Sie Zubehör für DVB-T. Zum Beispiel:

- PE-8127 FreeTec DVB-T Zimmerantenne aktiv, 21dB (eine leistungsstarke aktive Zimmerantenne in edlem Design)
- PE-6766 FreeTec DVB-T Außenantenne aktiv, 20dB (eine wetterfeste, aktive Außenantenne, die Ihren Empfang enorm verstärken kann)
- PE-8128 FreeTec DVB-T Antennen-Verstärker 12dB mit 4 Ausgängen (ein Antennen-Verstärker, an den Sie bis zu vier DVB-T Empfangsgeräte anschließen können)

Fernsehformate

Der Mediaplayer kann sowohl dem US, als auch dem EU Standard entsprechend Bilder an Ihren Fernseher übertragen.

- **Was ist NTSC?**

NTSC steht für „National Television Systems Committee“ und ist die US-amerikanische Kommunikationsbehörde. Diese Behörde legt die amerikanischen Standards für Fernsehübertragungen fest. Der erste Standard für Farbfernsehen wurde von dieser Behörde beschlossen und ist seitdem ebenfalls unter dem Namen NTSC bekannt. Der NTSC-Standard wird außer in den USA nur in wenigen asiatischen Ländern und in Frankreich verwendet.

- **Was ist PAL?**

PAL steht für „Phase-Alternation-Line“ und ist ein Verfahren zur Farbübertragung beim analogen Fernsehen. PAL wurde als Weiterentwicklung von NTSC entwickelt und ist ein Teil europäischer Fernsehnorm. Allerdings wird der Begriff PAL inzwischen auch für die gesamte Fernsehnorm verwendet.

PAL wird hauptsächlich in Europa benutzt, aber auch in Australien, Südamerika, vielen afrikanischen und einigen asiatischen Ländern.

PAL und NTSC sind nicht vollständig kompatibel, daher sollten Sie stets den Ihrem Fernsehgerät entsprechenden Standard auswählen um eine möglichst gute Übertragung zu gewährleisten.

Das Video-Format AVI

Die meisten Video-Player können Video-Dateien im Format AVI wiedergeben.

Bei AVI handelt es sich um ein so genanntes Containerformat, das unterschiedliche Teile anderer Dateiformate enthalten kann. In diesem Containerformat können Audio- und Videodateien und Untertitel miteinander verbunden und mit verschiedenen Verfahren kodiert werden. Dieses Format wurde von Microsoft für das Abspielen von Videos entwickelt.

AVI hat den Vorteil, dass es ein weit verbreitetes Videoformat ist. Es wird auch von den meisten DVD-Playern unterstützt.

Verschiedene AVI-Container können also, auch wenn sie die Dateierweiterung AVI tragen, verschiedene Dateiformate mit verschiedenen Kodierungen enthalten. Deshalb ist zum Beispiel nicht gewährleistet, dass Ihr Player jede AVI-Datei problemlos wiedergeben kann. Sie sollten daher, wenn der Player eine Ihrer AVI-Dateien nicht wiedergeben kann, diese mit einem Konvertierungsprogramm bearbeiten und es dann noch einmal versuchen.



DEU

50



